

Nahverkehr

Unterstützung aus Weil für Lörrach beim S-Bahn-Halt am Zentralklinikum



Von Hannes Lauber

Mi, 05. Mai 2021 um 17:54 Uhr

Weil am Rhein | 3 

BZ-Plus | Die Debatte um den S-Bahn-Halt am Zentralklinikum geht weiter. Die Grünen setzen im Gemeinderat Weil am Rhein durch, dass die Forderung nach einem Haltepunkt mehr Nachdruck bekommt.



In Weil ist man sich einig: Der Halt am Klinikum ist wichtig, aber die S5 von Weil am Rhein ins Wiesental darf deshalb keine Verschlechterungen einfahren. Foto: Hannes Lauber

Der S-Bahn-Halt **am künftigen Kreis-Klinikum sorgt weiter für Debattierstoff**. Im Weiler Gemeinderat kam es nun sogar zu einer Kampfabstimmung, weil man unterschiedlicher Meinung darüber war, mit welchen Worten man die im Raum stehenden Ziele von Weiler Seite aus unterstützen sollte. Am Ende setzten sich Grüne und Freie Wähler gegen die Stadtverwaltung durch. Unterm Strich bleibt es aber dabei: Wenn der Halt ohne Einschränkungen für die Weiler S-Bahn-Linie 5 nicht möglich ist, muss eben ein Bus-Shuttle kommen.

Aufgrund früherer Abklärungen, bei denen sich gezeigt hatte, dass der Halt am Klinikum vorerst nicht möglich sei, lautete die Empfehlung der Stadtverwaltung, "dass ein provisorischer Teilausbau des Haltepunkts Zentralklinikum nicht weiterverfolgt wird".

Der OB ist skeptisch

Stattdessen solle es eine Shuttlebusanbindung geben, bis die neue S-Bahn-Haltestelle, vermutlich um 2035, am Klinikum in Betrieb geht. Bürgermeister Rudolf Koger nahm auch Bezug auf die jüngste Debatte, wonach eine Wiesentalkonferenz nach Zeitersparnissen auf der Strecke suchen soll, um den provisorischen Halt doch noch möglich zu machen. Er sei aber skeptisch, ob Verbesserungen möglich seien.

Weil Lörrach bei der Standortsuche den S-Bahn-Halt als Brautwerbung eingebracht und bei dessen Nichtrealisierbarkeit einen Busshuttle versprochen habe, müsse man auf dem nun beharren, um die Interessen der Weiler Bürger zu vertreten, ergänzte Oberbürgermeister Wolfgang Dietz.

Klinikhalt: Die Stadt Lörrach will den S-Bahn-Ausbau vorantreiben

Martin Fischer, Sprecher der Grünen, hielt der Verwaltung aber vor, mit diesem Beschluss nicht mehr auf die aktuelle Lage zu reagieren. Der Lörracher Gemeinderat habe zuletzt den Bus zur provisorischen Lösung erklärt und halte am S-Bahn-Halt fest. "Mit unserem Beschluss fallen wir Lörrach in den Rücken", sagte Fischer und hielt Dietz vor, sich nicht genügend mit OB Lutz zu besprechen.

Bei Dietz löste er damit zunächst unwirsche Reaktionen aus. Wann und mit wem er spreche, entscheide er selbst. Im Übrigen sei der Beschlussvorschlag jedoch mit Lutz abgestimmt. Der habe mitgeteilt, ergänzte Bürgermeister Koger, dass der Lörracher Gemeinderat einen "leicht modifizierten Beschluss" gefasst habe, der im Grundsatz aber mit dem Weiler Beschluss identisch sei.

Unterstützung für die Grünen von den Freien Wählern

Während Wolfgang Roth-Greiner für die FDP und Claus Weibezahl für die CDU Dietz und Koger den Rücken stärkten und auch Johannes Foege (SPD) "keine Differenz zwischen unserem Beschluss und dem Lörracher Votum" feststellen konnte, gab es von Seiten der Freien Wähler Unterstützung für Fischer und die Position der Grünen.

"Damit fallen wir Lörrach
in den Rücken."

Martin Fischer

Eugen Katzenstein äußerte Verständnis für Fischers Unmut: "Da hätten wir im Oberzentrum zusammenkommen müssen, um uns zu artikulieren. So geht es nicht", fand er und äußerte Unverständnis darüber, dass für den Bau eines zweiten Gleises und eines neuen S-Bahn-Halts fünfzehn Jahre benötigt würden: "Das ist beschämend für den Standort Deutschland." Ihm sei aber auch nicht verständlich, weshalb alle Kompromissmodelle für den S-Bahn-Betrieb, wie etwa

wechselnde Halte, verworfen wurden. Das werde einfach mitgeteilt, sei aber argumentativ nicht nachvollziehbar. Ähnlich äußerten sich auch Ulrike Fröhlich und Nicole Sütterlin von den Grünen.

Dietz erinnerte derweil daran, dass der zweigleisige Ausbau auch Schweizer Hoheitsgebiet tangiere und dieser Umstand die Planung und Umsetzung nicht einfacher mache. In Gesprächen mit Basler Repräsentanten höre er dabei manches anders, als es auf deutscher Seite dargestellt werde. Zudem wies er darauf hin, dass man bei der S 5 schon Opfer habe bringen und Bedarfshalte akzeptieren müssen. Aber jetzt sei eben "Matthäi am Letzten", also kein Spielraum mehr nachzugeben.

Die Mehrheit ist knapp

Axel Schiffmann von den Freien Wählern versuchte sich schließlich als Brückenbauer, indem er feststellte, dass Verwaltung und Grüne doch das Gleiche wollten: "Aber der Wortlaut der Grünen bringt das etwas besser zum Ausdruck." Das sah letztlich auch die Mehrheit des Gemeinderates so, indem sie mit 14:11 für den Antrag der Grünen stimmte, der da lautet: "Die Stadt Weil am Rhein unterstützt die Stadt Lörrach in ihren Bestrebungen, einen Haltepunkt für die Regio-S-Bahn am neuen Zentralklinikum einzurichten. Dabei soll weder bei der S 5 noch bei der S 6 das gegenwärtige

Angebot verschlechtert werden. Es soll provisorisch eine Shuttlebusanbindung an den Regio-S-Bahn-Halt Bahnhof Lörrach/Hauingen geben, bis eine neue S-Bahn Haltestelle am Zentralklinikum in Betrieb geht."

Ressort: [Weil am Rhein](#)

Dossier: [Zentralklinikum Kreis Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 06. Mai 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Unterstützung aus Weil für Lörrach](#)

Kommentare (3)

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

Norbert Riegler

🗨 3448 seit 17. Apr 2018

Dass auch Schweizer Staatsgebiet betroffen ist, stimmt natürlich für den Ausbau zwischen dem Bahnhof Riehen und der Grenze. Und dass Genehmigungsverfahren in der Schweiz auch nicht gerade schnell gehen, konnte man am südlichsten Abschnitt des Rheintalbahnen-Ausbaus sehen, obwohl da meines Wissens nur Gelände betroffen ist, das sich schon zuvor im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland befand. In Riehen wird ein Ausbau ohne Geländeerwerb kaum möglich sein, weil dort die Verhältnisse teilweise sehr beengt sind (besonders im Abschnitt zwischen Bahnhof und Inzlingerstrasse). Es würde aber schon helfen, vorerst nur den Streckenabschnitt auf deutschem Gebiet von der Grenze bis zum bereits zweigleisigen Abschnitt nördlich des Bahnhofs Stetten auszubauen. Das sind zwar nur etwa 800 m, aber damit wären in Stetten Zugkreuzungen S6/S6 und S6 Richtung Zell/S5 Richtung Weil möglich. Bei einer Verschiebung der Verbindungsweiche zur »Gartenbahn« um etwa 50 m nach Süden wären im Bahnhof Stetten sogar Zugkreuzungen S5/S5 und S6 Richtung Basel/S5 Richtung Steinen möglich.

Wenn man natürlich gleich eine Komplettlösung mit Viertelstundentakt auf der S6 UND Halt am Klinikum haben will und sich nicht mit einem schrittweisen Ausbau begnügt, dann dauert es eben etwas länger.

5. Mai 2021 - 22:26 Uhr

Melden

Stefan Ziegler

🗨 608 seit 28. Sep 2013

Die planmäßige Zugkreuzungen S6/S6 wird man eher nach Riehen legen (Fahrzeit Lörrach Hbf-Stetten laut Kursbuch ca. 3-4 Min, bis Riehen ca. 5-6 Min). Zweigleisigkeit in Stetten ist wichtig für die Kreuzungen S5/S6. Ein längerer zweigleisiger Abschnitt hat natürlich Vorteile für Kreuzungen zwischen den Bahnhöfen.

5. Mai 2021 - 22:55 Uhr

Melden

Norbert Riegler

🗨 3448 seit 17. Apr 2018

@Stefan Ziegler: Für planmäßige Zugkreuzungen muss aber der Bahnhof Riehen erst umgebaut werden. Am Gleis 2 gibt es zwar noch einen Bahnsteig (den Rest des früheren Mittelbahnsteigs), aber der ist nur über Treppen zugänglich. Es findet dort gegenwärtig nur am späten Abend eine planmäßige Zugkreuzung statt, aber ich habe den Verdacht, dass die hauptsächlich dazu dient, die Weichen nicht einrosten zu lassen ;-)

Bei einer echten Kreuzung muss ja mindestens einer der kreuzenden Züge anhalten und es müssen Weichen und Signale umgestellt werden, was immer einen kleinen Zeitverlust bedeutet. Auf einem genügend langen zweigleisigen Abschnitt können sich Züge einfach begegnen, so wie jetzt regelmäßig zwischen Lörrach Hbf und Haagen.

5. Mai 2021 - 23:06 Uhr

Melden

